

Biotopname												TK10						Biotop-Nr.					
Erlenbruchwald nördlich Klein Thurow				X								0403 - 444 - 4001											
Standort /Geologie												Anschluß in TK											
Senke in Grundmoräne																							
Naturraum				Westmecklenburgisches Hügelland mit Stepenitz und Radegast								Film-Nr.						Bild-Nr.					
401												Luftbild-Nr. 207						0289					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt								Größe in ha 1						2448					
Nordwestmecklenburg				Roggendorf								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m											
04716												max. Breite in m											
Schutzmerkmale				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X				NLP		FND		NP		FiB													
				NSG		LSG		BR		FFH-Geb.													
				ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat													
Hauptcod.				Nebencode								Überlagerungscode											
Code				WNR		WFR		WFA		WFD													
%				70		20		5		5													
Vegetationseinheiten																							
Sumpfsseggen-Erlenbruchwald, Brombeer-Moorbirkenwald, Pfeifengras-Moorbirkenwald, Brennessel-Eschen-Erlenwald																							
Habitats + Strukturen				HDK		HSE		HZR		HTB		HAO		HNN									
Beschreibung / Besonderheiten																							
Waldbiotopkomplex meist auf eutrophen, feuchten bis sehr feuchten vererdeten Torfen, aber auch auf nährstoffärmeren vererdeten Torfen am Südostrand eines langgestreckten Waldgebietes. Es dominiert ein Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, der mit einem höher gelegenen Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald verzahnt ist. Im Osten zum Acker hin nimmt der Anteil an Störzeigern wie Brennessel zu. Esche ist hier der Baumschicht beigemischt. Im Westteil stockt ein ärmerer Moorbirkenwald, Pfeifengras prägt hier die Krautschicht. Der Biotop wird von Wald und Acker begrenzt.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Entwässerung																							
YWS										keine Gefährdung													
Empfehlung																							
Entwässerung einstellen																							
ZSE																							

STANDORTMERKMALE							
(k - kleinflächig, g - großflächig)							
TK10 0403 - 444 - 4001 Biotop-Nr.							
Substrat k g		Trophie k g	Wasserstufe k g		Relief k g	Exposition k g	
k			dystroph		eben	N	
	g		oligotroph		wellig	NO	
		k	mesotroph		kuppig	O	
			eutroph	k	dünig	SO	
			poly- / hypertroph	g	Berg / Rücken	S	
k				g	Riedel	SW	
					Flachhang <= 9°	W	
					Steilhang > 9°	NW	
					Nische		
				g	Senke / Strecksenke		
					Kerbtal		
					Sohlental		
gestörter Boden							
NUTZUNGSMERKMALE							
(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität k g				Umgebung k g		k g	
			Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer
	g		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer
			Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop
			Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten
			Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg
			Ferienhäuser	g	Nadelwald		Straße, Parkplatz
			Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage
			Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie
			Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage
			sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung
					Graben		Spülfeld / Halde
							Bodenentnahme
Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Alnus glutinosa							
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Carex acutiformis							
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)						
Acer pseudoplatanus	Aesculus hippocastanum	Betula pubescens	Calamagrostis canescens				
Cerasus avium	Circaea lutetiana	Corylus avellana	Deschampsia cespitosa				
Dryopteris filix-mas	Fraxinus excelsior	Galium aparine	Galium odoratum				
Geranium robertianum	Glyceria fluitans	Iris pseudacorus	Juncus effusus				
Lonicera periclymenum	Lycopus europaeus	Lysimachia vulgaris	Melampyrum pratense				
Molinia caerulea	Oxalis acetosella	Prunus spinosa	Quercus rubra				
Rubus fruticosus	Rubus idaeus	Solanum dulcamara	Sorbus aucuparia				
Ulmus laevis	Urtica dioica						
Angaben zur Fauna							
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 04.10.1996	
						Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Fröhner						Foto: 0	
						Folgeseiten: 0	